

OSTERREICH

| 9 | 2 | 7 | 1 |

Umfragenummer

| 1 | 8 |

Land

| 5 | 6 | 2 |

INRA-Studiennummer



INTERVIEWER BITTE AUSFÜLLEN!

| | | | |

Adressenlisten-Nummer

| | | | |

Adressen-Nummer

A. Wieviele Personen leben ständig in Ihrem Haushalt, Sie selbst und Ihre Kinder eingeschlossen?

B. Und wie viele Personen davon sind 15 Jahre und älter?

C. Nennen Sie mir bitte die Vornamen dieser (Antwort aus Frage B nennen) Personen und fangen Sie dabei mit der ältesten Person an.

Vornamen Personen ab 15 Jahre:

1. _____

2. _____

3. _____

4. _____

5. _____

D. Und nun sagen Sie mir bitte noch, welche Person von den genannten als nächste Geburtstag hat.

INTERVIEWER: Ringeln Sie bitte im Schema die Person ein, die von heute (Befragungstag) aus gesehen als nächste Geburtstag hat. Mit dieser Person ist die Befragung durchzuführen. Kinder unter 15 Jahren dürfen weder im Schema eingetragen, noch befragt werden.

1/

2/

3/

4/

5/

**Das
ist
Ihre
Zielperson!**

1. Welche Staatsangehörigkeit besitzen Sie? Nennen Sie mir bitte das Land bzw. die Länder, deren Staatsangehörigkeit Sie besitzen.

Mehrfachnennungen möglich!

- Belgien..... 1
Dänemark..... 2
Deutschland..... 3
Griechenland..... 4
Spanien..... 5
Frankreich..... 6
Irland..... 7
Italien..... 8
Luxemburg..... 9
Niederlande..... 10
Portugal..... 11
Großbritannien (inkl. Nordirland) .. 12
Österreich..... 13
Schweden..... 14
Finnland..... 15

Andere Länder..... 16 } → Interview
Weiß nicht..... 17 } **abbrechen**

2. Würden Sie sagen, dass Sie, wenn Sie mit Freunden zusammen sind, politische Dinge häufig, gelegentlich oder niemals diskutieren?

- Häufig..... 1
Gelegentlich..... 2
Niemals..... 3
Weiß nicht..... 4

3. Kommt es vor, dass Sie Ihre Freunde, Ihre Verwandten oder Ihre Arbeitskollegen von einer Meinung überzeugen, auf die Sie großen Wert legen? Geschieht dies - (VORLESEN!)

- häufig..... 1
- von Zeit zu Zeit..... 2
- selten..... 3
- niemals..... 4
Weiß nicht..... 5

4. Sind Sie insgesamt gesehen mit dem Leben, das Sie führen, sehr zufrieden, ziemlich zufrieden, nicht sehr zufrieden oder überhaupt nicht zufrieden? Würden Sie sagen, Sie sind - (Vorlesen!)

- sehr zufrieden..... 1
- ziemlich zufrieden..... 2
- nicht sehr zufrieden..... 3
- überhaupt nicht zufrieden..... 4
Weiß nicht..... 5

5. Welche Erwartungen haben Sie an das kommende Jahr? Wird 2002 besser, schlechter oder gleich bleiben, wenn Sie an folgende Dinge denken ...

VORLESEN!

Besser Schlechter Gleichbleiben Weiß nicht

... ihr Leben im allgemeinen	1	2	3	4
... die wirtschaftliche Situation in Österreich	1	2	3	4
... die finanzielle Situation Ihres Haushaltes	1	2	3	4
... die Arbeitssituation in Österreich	1	2	3	4
... Ihre persönliche Berufssituation	1	2	3	4

INTERVIEWER zu gelber Liste 1 umblättern!

Nur EINE Antwort!

6. In der nahen Zukunft, sehen Sie sich da - (VORLESEN!)

- nur als Österreicher/in..... 1
- als Österreicher/in und als Europäer/in..... 2
- als Europäer/in und als Österreicher/in..... 3
- nur als Europäer/in..... 4
Weiß nicht..... 5

7. Würden Sie sagen, Sie sind sehr stolz, ziemlich stolz, nicht sehr stolz oder überhaupt nicht stolz, ein ... (Nationalität wie in Frage 1) zu sein?

Nur EINE Antwort!

Sehr stolz 1
 Ziemlich stolz 2
 Nicht sehr stolz 3
 Überhaupt nicht stolz 4
 Weiß nicht 5

8. Und würden Sie sagen, Sie sind sehr stolz, ziemlich stolz, nicht sehr stolz oder überhaupt nicht stolz, eine Europäerin/ ein Europäer zu sein?

Nur EINE Antwort!

Sehr stolz 1
 Ziemlich stolz 2
 Nicht sehr stolz 3
 Überhaupt nicht stolz 4
 Weiß nicht 5

INTERVIEWER zu grüner Liste 2 umblättern und bis Frage 10 liegen lassen!

9. Sind Sie mit der Art und Weise, wie die Demokratie in Österreich funktioniert, alles in allem gesehen, sehr zufrieden, ziemlich zufrieden, nicht sehr zufrieden oder überhaupt nicht zufrieden?

Sehr zufrieden 1
 Ziemlich zufrieden 2
 Nicht sehr zufrieden 3
 Überhaupt nicht zufrieden 4
 Weiß nicht 5

10. Und wie ist es mit der Art und Weise, wie die Demokratie in der Europäischen Union funktioniert? Würden Sie sagen - (VORLESEN!)

- sehr zufrieden 1
 - ziemlich zufrieden 2
 - nicht sehr zufrieden 3
 - überhaupt nicht zufrieden 4
 Weiß nicht 5

INTERVIEWER zu roter Liste 3 umblättern!

- 11a. Sehen Sie Fernsehnachrichten? Nennen Sie mir die entsprechende Nummer.
 11b. Lesen Sie aktuelle Nachrichten in den Tageszeitungen?
 11c. Hören Sie Nachrichten im Radio?

VORLESEN!	Jeden Tag	Mehrmals in der Woche	1-2mal in der Woche	Seltener	Nie	Weiß nicht
a) Fernsehen	1	2	3	4	5	6
b) Tageszeitungen	1	2	3	4	5	6
c) Radio	1	2	3	4	5	6

INTERVIEWER zu gelber Liste 4 umblättern!

12. Glauben Sie, dass den Angelegenheiten der Europäischen Union viel zu viel, zu viel, gerade richtig, zu wenig oder viel zu wenig Aufmerksamkeit geschenkt wird? Und zwar -

VORLESEN!	Viel zu viel	Zu viel	Gerade richtig	Zu wenig	Viel zu wenig	Weiß nicht
- In den Nachrichten des österreichischen Fernsehens	1	2	3	4	5	6
- In den Nachrichten der österreichischen Tageszeitungen	1	2	3	4	5	6
- In den Nachrichten des österreichischen Hörfunks	1	2	3	4	5	6

13. Glauben Sie, berichten die österreichischen Medien über die Angelegenheiten der Europäischen Union - (VORLESEN)

- sehr objektiv 1
 - ziemlich objektiv 2
 - nicht sehr objektiv 3
 - überhaupt nicht objektiv 4
 Weiß nicht 5

INTERVIEWER zu grüner Liste 5 umblättern!

1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 /

14. Stufen Sie bitte anhand dieser Skala ein, wie viel Sie über die Europäische Union, ihre Politik und ihre Einrichtungen wissen. 1 bedeutet – weiß überhaupt nichts, 10 bedeutet – weiß sehr viel.

Keine Angabe..... 11

INTERVIEWER zu roter Liste 6 umblättern!**Nur EINE Antwort!**

15. Für welchen der folgenden Bereiche, glauben Sie, wird der Großteil des Budgets der Europäischen Union verwendet? (Vorlesen)

Regionale Hilfe..... 1
 Europäischer Sozial-Fonds..... 2
 Gemeinsame Agrar-Politik (GAP) 3
 Kosten für Verwaltung und Personal, Gebäude..... 4
 Hilfe für Zentral- und Ost-Europa 5
 Hilfe für Dritte-Welt Länder 6

Anderes (spontan) 7
 Weiß nicht..... 8

INTERVIEWER zu gelber Liste 7 umblättern!

16. Welche der folgenden Quellen nutzen Sie, wenn Sie nach Informationen über die Europäische Union, ihre Politik und ihre Einrichtungen suchen?

INTERVIEWER ev. nachfragen: Welche anderen?**VORLESEN!****Mehrfachnennungen möglich!**

- | | | |
|--|----|-----------------|
| Treffen..... | 1 | } →weiter Fr.17 |
| Gespräche mit Verwandten, Freunden, Kollegen | 2 | |
| Tageszeitungen | 3 | |
| Andere Zeitungen, Zeitschriften | 4 | |
| Fernsehen..... | 5 | |
| Radio | 6 | |
| Internet..... | 7 | |
| Bücher, Broschüren, Informationsblätter..... | 8 | |
| CD-Rom | 9 | |
| Informationen der Europäischen Union in Aushängen in Büchereien, Rathäusern, Bahnhöfen, Postämtern | 10 | |
| EU-Informationsbüros, Europa-Informationszentren, Europa-Informationsstände, Europa-Bibliotheken usw. | 11 | |
| Informationsbüros auf Bundes- oder Landesebene | 12 | |
| Gewerkschaften oder Berufsverbände..... | 13 | |
| Andere Organisationen (z.B. Verbraucherorganisationen usw.) | 14 | |
| Ein Mitglied des Europa-Parlaments oder des österreichischen Nationalrates | 15 | |
| Sonstiges (SPONTAN) | 16 | |
| Suche nie nach solchen Informationen, kein Interesse (SPONTAN) | 17 | →weiter Fr.18 |
| Weiß nicht | 18 | →weiter Fr.17 |

INTERVIEWER zu grüner Liste 8 umblättern!

17. Ganz allgemein, wie würden Sie Informationen über die Europäische Union am liebsten bekommen?
INTERVIEWER nachfragen: Wie noch?

VORLESEN!**Mehrfachnennungen möglich!**

- | | |
|--|----|
| - ein kurzes Merkblatt, welches nur einen Überblick gibt | 1 |
| - eine detailliertere Broschüre | 2 |
| - eine vollständige Beschreibung in Buchform | 3 |
| - eine Videokassette | 4 |
| - über Internet | 5 |
| - eine CD-Rom | 6 |
| - eine Computerstation, über die man auf Datenbanken zugreifen kann | 7 |
| - durch das Fernsehen | 8 |
| - durch das Radio..... | 9 |
| - durch Tageszeitungen | 10 |
| - durch andere Zeitungen, Zeitschriften | 11 |
| - durch Plakate | 12 |
| Ich will keine Information über die Europäische Union erhalten (spontan) | 13 |
| Auf keinem der genannten Wege (spontan) | 14 |
| Weiß nicht | 15 |

AN ALLE!

- eine gute Sache1
- eine schlechte Sache2
- weder gut noch schlecht.....3

Weiß nicht4

18. Allgemein gesehen, ist die Mitgliedschaft Österreichs in der Europäischen Union Ihrer Meinung nach - (VORLESEN!)

- Vorteile1
- Ist nicht der Fall2

Weiß nicht3

INTERVIEWER zu roter Liste 9 umblättern, bis Frage 21 liegen lassen!

20. Wie hoch ist Ihrer Meinung nach die gegenwärtige Geschwindigkeit des Aufbaus Europas? Bitte schauen Sie sich diese Männchen an. Nr. 1 steht still, Nr. 7 läuft so schnell es kann. Welches Männchen entspricht Ihrer Meinung von der gegenwärtigen Geschwindigkeit des Aufbaus Europas am besten? Wenn Sie mir wieder die entsprechende Nummer nennen.

1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 /

Weiß nicht8

21. Und welches Männchen entspricht am besten der Geschwindigkeit, die Sie sich wünschen würden?

1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 /

Weiß nicht8

22. Ihrer Meinung nach, wird die Europäische Union in 5 Jahren eine wichtigere Rolle, eine weniger wichtige Rolle oder die selbe Rolle in Ihrem täglichen Leben spielen als bisher?

- Wichtigere Rolle spielen1
- Weniger wichtige Rolle spielen2
- Die selbe Rolle spielen3

Weiß nicht4

23. Und hätten Sie gerne, dass die Europäische Union in 5 Jahren eine wichtigere Rolle, eine weniger wichtige Rolle oder die selbe Rolle in Ihrem täglichen Leben spielt als bisher?

- Wichtigere Rolle spielen1
- Weniger wichtige Rolle spielen2
- Die selbe Rolle spielen3

Weiß nicht4

INTERVIEWER zu grüner Liste 9A umblättern, bis Frage 26 liegen lassen!

24. Haben Sie jemals etwas gehört über -

VORLESEN!**Ja****Nein****Weiß nicht**

... das Europa-Parlament

1

2

3

... die Europäische Kommission

1

2

3

... den Ministerrat der Europäischen Union

1

2

3

... den Gerichtshof der Europäischen Gemeinschaften

1

2

3

... den Europäischen Ombudsmann

1

2

3

... die Europäische Zentralbank

1

2

3

... den Europäischen Rechnungshof

1

2

3

... den Regionalausschuss der Europäischen Union

1

2

3

... den Wirtschafts- und Sozialausschuss der Europäischen Union

1

2

3

25. Sagen Sie mir bitte für jede der folgenden Europäischen Einrichtungen, ob sie Ihrer Meinung nach eine wichtige Rolle oder keine wichtige Rolle im Leben der Europäischen Union spielt.

VORLESEN!	Wichtige Rolle	Keine wichtige Rolle	Weiß nicht
... das Europa-Parlament	1	2	3
... die Europäische Kommission	1	2	3
... den Ministerrat der Europäischen Union	1	2	3
... den Gerichtshof der Europäischen Gemeinschaften	1	2	3
... den Europäischen Ombudsmann	1	2	3
... die Europäische Zentralbank	1	2	3
... den Europäischen Rechnungshof	1	2	3
... den Regionalausschuss der Europäischen Union	1	2	3
... den Wirtschafts- und Sozialausschuss der Europäischen Union	1	2	3

26. Sagen Sie mir bitte für jede dieser Einrichtungen, ob Sie ihr eher vertrauen oder eher nicht vertrauen.

VORLESEN!	Eher vertrauen	Eher nicht vertrauen	Weiß nicht
... das Europa-Parlament	1	2	3
... die Europäische Kommission	1	2	3
... den Ministerrat der Europäischen Union	1	2	3
... den Gerichtshof der Europäischen Gemeinschaften	1	2	3
... den Europäischen Ombudsmann	1	2	3
... die Europäische Zentralbank	1	2	3
... den Europäischen Rechnungshof	1	2	3
... den Regionalausschuss der Europäischen Union	1	2	3
... den Wirtschafts- und Sozialausschuss der Europäischen Union	1	2	3

27. Glauben Sie, dass die Europäische Union eine Verfassung haben sollte oder nicht?
- Ja, sie sollte eine haben..... 1
 Nein, sie sollte keine haben 2
 Weiß nicht 3

Fragen 28, 29 entfallen!

- 30a. Sagen Sie mir bitte, welche der folgenden politischen Bereiche Ihrer Ansicht nach von der Österreichischen Bundesregierung entschieden werden sollten und welche gemeinsam innerhalb der Europäischen Union entschieden werden sollten.

VORLESEN, JEDESMAL MIT ANDERER AUSSAGE BEGINNEN.	Entscheidungen durch die Bundes- regierung	Entscheidungen gemeinsam innerhalb der EU	Weiß nicht
- Verteidigung	1	2	3
- Umweltschutz	1	2	3
- Währungsfragen	1	2	3
- Humanitäre Hilfe	1	2	3
- Gesundheits- und Sozialwesen	1	2	3
- Grundregeln für Hörfunk, Fernsehen und Presse	1	2	3
- Der Kampf gegen Armut und soziale Ausgrenzung	1	2	3
- Der Kampf gegen die Arbeitslosigkeit	1	2	3
- Landwirtschaft und Fischereirechte	1	2	3
- Unterstützung von Regionen mit wirtschaftlichen Schwierigkeiten	1	2	3
- Erziehung und Bildung	1	2	3
- Forschung in Wissenschaft und Technik	1	2	3
- Information über die Europäische Union, ihre Politik und Einrichtungen	1	2	3
- Außenpolitik gegenüber Ländern außerhalb der Europäischen Union	1	2	3
- Kulturpolitik	1	2	3

- 30b. Und wie ist es bei den folgenden Bereichen?

VORLESEN, JEDESMAL MIT ANDERER AUSSAGE BEGINNEN.	Entscheidungen durch die Bundes- regierung	Entscheidungen gemeinsam innerhalb der EU	Weiß nicht
- Einwanderungspolitik	1	2	3
- Regelung des politischen Asyls	1	2	3
- Kampf gegen organisiertes Verbrechen	1	2	3
- Polizei	1	2	3
- Justiz	1	2	3
- Aufnahme von Flüchtlingen	1	2	3
- Verhindern von Jugendkriminalität	1	2	3
- Verhindern von Kriminalität in Städten	1	2	3
- Kampf gegen Drogen	1	2	3
- Kampf gegen Menschenhandel und Ausbeutung von Menschen	1	2	3
- Kampf gegen internationalen Terrorismus	1	2	3

31. Was ist Ihre Meinung zu den folgenden Aussagen? Bitte sagen Sie mir für jeden einzelnen Vorschlag, ob Sie dafür oder dagegen sind.

VORLESEN, JEDESMAL MIT ANDERER AUSSAGE BEGINNEN!	Dafür	Dagegen	Weiß nicht
Eine Europäische Währungsunion mit einer einheitlichen Währung, dem Euro	1/	2/	3
Eine gemeinsame Außenpolitik der Mitgliedsstaaten der Europäischen Union gegenüber anderen Ländern	1/	2/	3
Eine gemeinsame Verteidigungs- und Sicherheitspolitik der Mitgliedsstaaten der Europäischen Union.	1/	2/	3
Die Erweiterung der Europäischen Union um neue Länder aufzunehmen.	1/	2/	3
Die Europäische Union ist für jene Angelegenheiten verantwortlich, die nicht effektiv durch Regierungen auf Bundes-, Landes- oder Gemeindeebene behandelt werden können.	1/	2/	3
Der Rücktritt des Präsidenten der Europäischen Kommission und der Europäischen Kommissionäre, falls diese nicht das Vertrauen einer Mehrheit im Europa-Parlament haben.	1/	2/	3
Kinder in der Schule lehren, wie die Einrichtungen der Europäischen Union arbeiten.	1/	2/	3

32. Ich werde Ihnen eine Reihe von Aktivitäten vorlesen, die die Europäische Union durchführen könnte. Sagen Sie mir bitte für jede einzelne Aktivität, ob diese Ihrer Meinung nach bevorzugt behandelt werden sollte oder nicht.

VORLESEN!	Bevorzugt behandelt	Nicht bevor- zugt behandelt	Weiß nicht
Die Aufnahme neuer Mitgliedsländer	1	2	3
Näheres Eingehen auf die europäischen Bürger z.B. indem man mehr Informationen über die Europäische Union, ihre Politik und ihre Einrichtungen zur Verfügung stellt	1	2	3
Erfolgreiche Einführung des Euro als einheitliche europäische Währung	1	2	3
Kampf gegen Armut und soziale Ausgrenzung	1	2	3
Umweltschutz	1	2	3
Qualitätsgarantie für Nahrungsmittel	1	2	3
Konsumentenschutz und Qualitätsgarantie für andere Produkte	1	2	3
Kampf gegen Arbeitslosigkeit	1	2	3
Reform der Einrichtungen der Europäischen Union und ihrer Arbeitsweisen	1	2	3
Kampf gegen organisierte Kriminalität und Drogenhandel	1	2	3
Weltweite Durchsetzung der politischen und diplomatischen Bedeutung der Europäischen Union	1	2	3
Die Aufrechterhaltung des Friedens und der Sicherheit in Europa	1	2	3
Sicherstellung der Rechte des Einzelnen und der Wahrung der demokratischen Prinzipien in Europa	1	2	3

33. Sollten Ihrer Meinung nach Entscheidungen über die europäische Verteidigungspolitik von den nationalen Regierungen, von der NATO oder von der Europäischen Union getroffen werden?

NUR EINE NENNUNG!

Von den nationalen Regierungen1
 Von der NATO2
 Von der Europäischen Union3
 Andere (spontan)4
 Weiß nicht5

34. Nun eine Frage über das Vertrauen in bestimmte Institutionen. Ich lese Ihnen Institutionen vor und Sie sagen mir für jede einzelne, ob Sie ihr eher vertrauen oder ob Sie ihr eher nicht vertrauen.

VORLESEN!	Eher vertrauen	Eher nicht vertrauen	Weiß nicht
- der Presse	1	2	3
- dem Radio	1	2	3
- dem Fernsehen	1	2	3
- der Justiz / dem österreichischen Rechtssystem	1	2	3
- der Polizei	1	2	3
- dem Bundesheer	1	2	3
- den religiösen Institutionen	1	2	3
- den Gewerkschaften	1	2	3
- den politischen Parteien	1	2	3
- den sozialen Einrichtungen	1	2	3
- großen Firmen	1	2	3
- der österreichischen Regierung	1	2	3
- dem österreichischen Nationalrat	1	2	3
- der Europäischen Union	1	2	3
- der UNO	1	2	3
- den nicht staatlichen Organisationen	1	2	3
- Wohltätigkeits- oder ehrenamtlichen Organisationen	1	2	3

35. Ich lese Ihnen nun eine Reihe von Dingen vor, vor denen manche Menschen Angst haben. Sagen Sie mir bitte für jedes dieser Dinge, ob Sie persönlich davor Angst haben oder nicht.

VORLESEN!

	Habe Angst	Habe keine Angst	Weiß nicht
Einem Weltkrieg	1	2	3
Einem atomaren Konflikt in Europa	1	2	3
Einem Krieg mit konventionellen Waffen in Europa (kein Einsatz von atomaren, bakteriologischen oder chemischen Waffen)	1	2	3
Einem versehentlichen Abschuss einer Atomrakete	1	2	3
Einem Unfall in einem Kernkraftwerk	1	2	3
Der Verbreitung von atomaren, bakteriologischen und chemischen Massenvernichtungswaffen	1	2	3
Ethnischen Konflikten in Europa	1	2	3
Terrorismus	1	2	3
Organisiertem Verbrechen	1	2	3
Epidemien, Seuchen	1	2	3

36. Lassen Sie uns nun über ein anderes Thema sprechen, und zwar über den Euro. Wie gut glauben Sie, sind Sie über die einheitliche Europäische Währung, also den EURO informiert? Glauben Sie, Sie sind - (**VORLESEN!**)
- sehr gut informiert 1
 - gut informiert 2
 - nicht sehr gut informiert 3
 - überhaupt nicht gut informiert 4
 - Weiß nicht 5

INTERVIEWER zu gelber Liste 10 umblättern!

37. Haben Sie irgendwelche Informationen über die einheitliche europäische Währung, den Euro, erhalten? Wenn ja, woher?

VORLESEN!**Mehrfachnennungen möglich!**

- Nein, habe keine Informationen erhalten 1
- Von einer Bank, Sparkasse, Versicherungsgesellschaft usw. 2
- Von einem Geschäft, Supermarkt usw. 3
- Von einer Schule, Universität, von einer anderen Ausbildungs- oder Bildungsstätte 4
- Am Arbeitsplatz 5
- Von einer Gewerkschaft, einem Berufsverband usw. 6
- Von einer Verbraucherorganisation 7
- Von privaten, nicht öffentlichen Organisationen 8
- Informationen der Europäischen Union in Aushängen in Büchereien, Rathäusern, Bahnhöfen, Postämtern 9
- Durch EU-Informationsbüros, Euro-Informationszentren, Euro-Informationsständen, Euro-Büchereien usw. 10
- Durch Informationsbüros auf Bundes- oder Landesebene 11
- Von der österreichischen Regierung 12
- Von der Landesregierung 13
- Von der Gemeinde, vom Magistrat 14
- Aus dem Radio 15
- Aus dem Fernsehen 16
- Aus Zeitungen, Zeitschriften 17
- Aus Werbung auf Plakaten 18
- Von Verwandten und Freunden 19
- Von einer Zusendung oder einer Postwurfsendung in meinem Briefkasten 20
- Über das Internet 21
- Im Teletext 22
- Andere (spontan) 23
- Weiß nicht 24

38. Am 1. Jänner 2002 wird der Schilling durch den Euro ersetzt. Glauben Sie, ist das - (**Vorlesen!**)

Nur EINE Antwort!

- eine sehr gute Sache 1
- eine ziemlich gute Sache 2
- weder eine gute noch eine schlechte Sache 3
- eine ziemlich schlechte Sache 4
- eine sehr schlechte Sache 5
- Weiß nicht 6

INTERVIEWER zu grüner Liste 11 umblättern!**Nur EINE Antwort!**

39. Wie wohl fühlen Sie sich dabei, den Euro zu verwenden?
Würden Sie sagen, Sie fühlen sich – (Vorlesen!)

- sehr wohl 1
- ziemlich wohl 2
- nicht sehr wohl 3
- überhaupt nicht wohl 4
Weiß nicht 5

INTERVIEWER zu roter Liste 12 umblättern!

40. Stimmen Sie folgenden Aussagen über die Einführung des Euro ganz zu, etwas zu, lehnen Sie diese etwas ab oder ganz ab? Die Einführung des Euro wird -

VORLESEN!

	Stimme ganz zu	Stimme etwas zu	Lehne etwas ab	Lehne ganz ab	Weiß nicht
Für schnelleres Wirtschaftswachstum sorgen	1/	2/	3/	4/	5/
Mehr Arbeitsplätze schaffen	1/	2/	3/	4/	5/
Es einfacher machen, in Europa einzukaufen, weil dann alle Preise vergleichbar sind	1/	2/	3/	4/	5/
Die Gebühren beim Geldwechseln von einer Währung in eine andere beseitigen	1/	2/	3/	4/	5/
Auslandsreisenden das Leben erleichtern	1/	2/	3/	4/	5/
Kostengünstigere Geschäftsbeziehungen für Euro-Länder schaffen	1/	2/	3/	4/	5/
Die Unruhe auf den internationalen Devisenmärkten verringern	1/	2/	3/	4/	5/
Zur Verstärkung der Unterschiede zwischen Reich und Arm führen	1/	2/	3/	4/	5/
Mehr Nachteile als Vorteile haben	1/	2/	3/	4/	5/
Dazu führen, dass Österreich die Kontrolle über seine Wirtschaftspolitik verliert	1/	2/	3/	4/	5/
Dazu führen, dass Österreich die Kontrolle über seine Sozialpolitik verliert	1/	2/	3/	4/	5/
Dazu führen, dass Österreich zu viel von seiner Identität verliert	1/	2/	3/	4/	5/
Eine Verbundenheit zwischen den Europäern entstehen lassen	1/	2/	3/	4/	5/
Europa in der ganzen Welt stärker machen	1/	2/	3/	4/	5/
Ein weiterer Schritt hin zur europäischen Integration sein	1/	2/	3/	4/	5/
Die Rückzahlungsraten von Krediten für Häuser und Wohnungen verringern	1/	2/	3/	4/	5/
Zur Erhöhung der Preise für Konsumgüter führen	1/	2/	3/	4/	5/

Lassen Sie uns über ein anderes Thema sprechen, über die Erweiterung der Europäischen Union.

INTERVIEWER zu gelber Liste 13 umblättern!

41. Welche dieser drei Möglichkeiten bevorzugen Sie für die nähere Zukunft der Europäischen Union?

VORLESEN!**Nur eine Antwort!**

- Die Europäische Union sollte um alle Länder erweitert werden, die ihr beitreten wollen 1
Die Europäische Union sollte nur um einige Länder erweitert werden, die ihr beitreten wollen 2
Die Europäische Union sollte um keine zusätzlichen Länder erweitert werden 3
Nichts davon (spontan) 4
Weiß nicht 5

- 42a. Sagen Sie mir bitte für jedes der folgenden Länder, ob Sie dafür oder dagegen sind, dass es Teil der Europäischen Union wird.

VORLESEN, jedes Mal mit einem anderen Land beginnen!

Dafür Dagegen Weiß nicht

Tschechische Republik

1

2

3

Slowakei

1

2

3

Polen

1

2

3

Ungarn

1

2

3

Rumänien

1

2

3

Slowenien

1

2

3

Estland

1

2

3

Lettland

1

2

3

Litauen

1

2

3

Bulgarien

1

2

3

Zypern

1

2

3

Malta

1

2

3

Türkei

1

2

3

- 42b. Und für jedes der folgenden Länder, wären Sie dafür oder dagegen, dass es Mitglied der Europäischen Union wird?

VORLESEN, jedes Mal mit einem anderen Land beginnen!

Dafür Dagegen Weiß nicht

Schweiz

1

2

3

Norwegen

1

2

3

Bosnien - Herzegowina

1

2

3

Kroatien

1

2

3

Die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien

1

2

3

Jugoslawien

1

2

3

Island

1

2

3

Albanien

1

2

3

43. Sagen Sie mir bitte für jede der folgenden Aussagen, ob sie Ihnen bei der Entscheidung über den Beitritt eines bestimmten Landes zur Europäischen Union wichtig erscheint oder nicht.

VORLESEN!

Wichtig Nicht wichtig Weiß nicht

Das Land muss die Menschenrechte und die demokratischen Prinzipien respektieren

1

2

3

Sein wirtschaftlicher Entwicklungsgrad sollte den anderen Mitgliedsstaaten nahe kommen

1

2

3

Es muss all das akzeptieren, was im Aufbauprozess Europas bereits entschieden und eingeführt worden ist

1

2

3

Sein Beitritt sollte für bestehende Mitgliedsländer nicht kostspielig sein

1

2

3

Es muss bereit sein, den Interessen der Europäischen Union Vorrang zu geben gegenüber den eigenen Interessen

1

2

3

Es muss organisierte Kriminalität und Drogenhandel bekämpfen

1

2

3

Es muss die Umwelt schützen

1

2

3

Es muss in der Lage sein, seinen Anteil am Budget der Europäischen Union zu bezahlen

1

2

3

44. Glauben Sie persönlich, dass das Tempo des Beitrittsprozesses neuer Mitgliedsstaaten zur Europäischen Union beschleunigt oder verlangsamt werden soll oder so bleiben soll wie es zur Zeit ist?	Beschleunigt 1 Verlangsamt 2 Soll so bleiben wie es ist 3 Weiß nicht 4																														
INTERVIEWER zu grüner Liste 14 umblättern!	Nur EINE Antwort!																														
45. Nach der geplanten Erweiterung der Europäischen Union wird die Zahl der Mitgliedsstaaten von 15 auf mehr als 25 steigen. Wie sollten Ihrer Meinung nach die Entscheidungen der Europäischen Union dann getroffen werden? Würden Sie sagen - (VORLESEN)	Einstimmig durch alle Mitgliedsstaaten 1 Durch die Mehrheit der Mitgliedsstaaten 2 Weiß nicht 3																														
46. Denken Sie jetzt an die Erweiterung der Europäischen Union durch die Aufnahme neuer europäischer Länder. Stimmen Sie den folgenden Aussagen eher zu oder nicht?																															
VORLESEN, jedes Mal mit einer anderen Aussage beginnen!	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Stimme eher zu</th> <th>Stimme eher nicht zu</th> <th>Weiß nicht</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1</td> <td>2</td> <td>3</td> </tr> <tr> <td>1</td> <td>2</td> <td>3</td> </tr> <tr> <td>1</td> <td>2</td> <td>3</td> </tr> <tr> <td>1</td> <td>2</td> <td>3</td> </tr> <tr> <td>1</td> <td>2</td> <td>3</td> </tr> <tr> <td>1</td> <td>2</td> <td>3</td> </tr> <tr> <td>1</td> <td>2</td> <td>3</td> </tr> <tr> <td>1</td> <td>2</td> <td>3</td> </tr> <tr> <td>1</td> <td>2</td> <td>3</td> </tr> </tbody> </table>	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Weiß nicht	1	2	3	1	2	3	1	2	3	1	2	3	1	2	3	1	2	3	1	2	3	1	2	3	1	2	3
Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Weiß nicht																													
1	2	3																													
1	2	3																													
1	2	3																													
1	2	3																													
1	2	3																													
1	2	3																													
1	2	3																													
1	2	3																													
1	2	3																													
Je mehr Länder es in der Europäischen Union gibt, umso mehr werden Frieden und Sicherheit in Europa gewährleistet sein																															
Die Vergrößerung wird bestehende Mitgliedsstaaten wie Österreich nicht mehr kosten																															
Nach der Vergrößerung durch die Aufnahme neuer Länder wird Österreich in Europa weniger wichtig sein																															
Je mehr Mitgliedsstaaten es gibt, umso größer wird die Arbeitslosigkeit in Österreich sein																															
Die Europäische Union sollte zukünftige Mitgliedsstaaten finanziell unterstützen, auch bevor sie beitreten																															
Sobald neue Länder der Europäischen Union beigetreten sind, wird Österreich weniger finanzielle Unterstützung von der Europäischen Union erhalten																															
Mit mehr Ländern wird es viel schwieriger sein, Entscheidungen auf Europäischer Ebene zu treffen																															
Je mehr Mitgliedsstaaten es innerhalb der Europäischen Union gibt, umso bedeutender wird sie weltweit sein																															
Europa wird mit mehr Mitgliedsstaaten kulturell reicher sein																															
Die Europäische Union muss ihre Arbeitsweise und ihre Institutionen reformieren, bevor sie neue Mitglieder aufnimmt																															
INTERVIEWER zu roter Liste 15 umblättern!	Nur EINE Nennung!																														
47. Wie gut fühlen Sie sich über die Erweiterung der Europäischen Union, das heißt den Beitritt neuer Staaten, informiert? Fühlen Sie sich - (Vorlesen)	- sehr gut informiert 1 - gut informiert 2 - nicht sehr gut informiert 3 - überhaupt nicht gut informiert 4 Weiß nicht 5																														

INTERVIEWER zu gelber Liste 16 umblättern!

48. Haben Sie in letzter Zeit etwas über die Erweiterung gelesen, gesehen oder gehört?
Falls Ja, von welchen Quellen?

VORLESEN!**Mehrere Nennungen möglich!**

Besprechungen	1
Diskussionen mit Verwandten, Freunden, Kollegen	2
Tageszeitungen	3
Andere Zeitungen, Zeitschriften	4
Fernsehen	5
Radio	6
Internet	7
Bücher, Broschüren, Flugblätter mit Informationen	8
CD-Rom	9
Informationen der Europäischen Union in Aushängen in Büchereien, Rathäusern, Bahnhöfen, Postämtern	10
EU-Informationsbüros, Euro-Informationszentren, Euro-Informationsständen, Euro-Büchereien usw.	11
Informationsbüros auf Bundes- oder Landesebene	12
Gewerkschaften und Berufsverbände	13
Andere Organisationen (Verbraucherorganisationen usw.)	14
Mitglied des Europa-Parlaments oder des österreichischen Nationalrats	15
Anderes (spontan)	16
Suche nie nach solchen Informationen, bin nicht interessiert (spontan)	17
Weiß nicht	18

Lassen Sie uns über ein anderes Thema sprechen: die Nutzung des Internets.

INTERVIEWER zu grüner Liste 17 umblättern!

49. Nutzen Sie persönlich das Internet -

VORLESEN!**Mehrere Nennungen möglich!**

Zu Hause	1	} →weiter Frage 50
In der Arbeit	2	
In der Schule, an der Universität	3	
Von einem öffentlichen Internetzugang z.B. Bücherei, Rathaus usw.	4	
In einem Cybercafé (sprich: Seiber-Kaffee)	5	
Bei einem Freund, einem Bekannten, einem Verwandten	6	
Unterwegs mit einem Laptop	7	
Unterwegs mit einem Organizer (sprich: Organeiser) z.B. Palm, Psion usw.	8	
Unterwegs mit einem Handy z.B. WAP, GPRS	9	
Woanders (spontan)	10	} →weiter Frage 51
Ich verwende das Internet nicht (spontan)	11	
Weiß nicht	12	

INTERVIEWER zu roter Liste 18 umblättern!**Nur EINE Nennung!**

50. Wie oft nutzen Sie normalerweise das Internet?
(Vorlesen)
- | | |
|---------------------------------------|---|
| - jeden Tag oder fast jeden Tag | 1 |
| - mehrere Male in der Woche | 2 |
| - ungefähr einmal in der Woche | 3 |
| - ungefähr einmal im Monat | 4 |
| - seltener | 5 |
| Weiß nicht | 6 |

AN ALLE!**Nur EINE Antwort!**

Lassen Sie uns nun über ein anderes Thema sprechen,
und zwar über radioaktiven Abfall.

INTERVIEWER zu gelber Liste 19 umblättern!

51. Wie gut fühlen Sie sich über radioaktiven Abfall informiert?
- (VORLESEN)
- | | |
|--|---|
| - sehr gut informiert | 1 |
| - ziemlich gut informiert | 2 |
| - nicht sehr gut informiert | 3 |
| - überhaupt nicht gut informiert | 4 |
| Weiß nicht | 5 |

INTERVIEWER zu grüner Liste 20 umblättern!

- 52a. Auf welche der folgenden Quellen, wenn überhaupt, würden Sie vertrauen, um Informationen zu erhalten über die Art und Weise, wie in Österreich mit radioaktivem Abfall umgegangen wird?
- 52b. Auf welche der folgenden Quellen, wenn überhaupt, würden Sie vertrauen, um Informationen zu erhalten über die Art und Weise, wie in anderen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union mit radioaktivem Abfall umgegangen wird?

	Mehrfachnennungen möglich!	Mehrfachnennungen möglich!
	In Österreich (Fr. 52a)	In anderen Ländern der EU (Fr. 52b)
VORLESEN!		
Auf Bundesorgane, die verantwortlich sind für den Umgang mit radioaktivem Abfall, z.B. Umweltministerium	1	1
Auf die österreichische Regierung	2	2
Auf nicht-staatliche Organisationen, die um die Umwelt besorgt sind	3	3
Auf unabhängige Wissenschaftler	4	4
Auf die Medien	5	5
Auf die Europäische Union	6	6
Auf die Atomindustrie	7	7
Auf internationale Organisationen, die an friedlichen Verwendungszwecken der Atomtechnologie arbeiten	8	8
Auf keine Quellen (spontan)	9	9
Weiß nicht	10	10

53. Sagen Sie mir bitte für jede der folgenden Aussagen, ob sie Ihrer Meinung nach richtig oder falsch ist.

VORLESEN!	Richtig	Falsch	Weiß nicht
Atomkraftwerke produzieren radioaktiven Abfall	1	2	3
Krankenhäuser produzieren radioaktiven Abfall	1	2	3
Die Erdölindustrie produziert radioaktiven Abfall	1	2	3
Es gibt unterschiedliche Kategorien von radioaktivem Abfall	1	2	3
Jeder radioaktive Abfall ist sehr gefährlich	1	2	3
Radioaktiver Abfall wird in kleineren Mengen produziert als anderer gefährlicher Abfall	1	2	3

INTERVIEWER zu roter Liste 21 umblättern!

54. Aus ökonomischer und ökologischer Sicht ist der Bau einer unterirdischen Mülldeponie für die gefährlichste Art von radioaktivem Abfall wie z.B. Abfall von verbrauchten Atombrennstoffen ein umfangreiches Projekt. Wo sollten Ihrer Meinung nach solche Deponien gebaut werden?

VORLESEN!**Nur EINE Antwort!**

- In jedem Land der Europäischen Union, das diese Art von radioaktivem Abfall produziert 1
- Nur in einigen Ländern der Europäischen Union, mit einem gemeinsamen Zugang für teilnehmende Länder
- Weiß nicht

INTERVIEWER zu gelber Liste 22 umblättern!

55. Bis jetzt hat noch kein europäisches Land die gefährlichste Art von radioaktivem Abfall beseitigt. Glauben Sie, dass dies darauf zurückzuführen ist, ...

VORLESEN!**Nur EINE Antwort!**

- dass es keinen sicheren Weg gibt, diesen Abfall zu beseitigen..... 1
- dass alle Möglichkeiten und Risiken sorgfältig untersucht werden, bevor eine Entscheidung getroffen wird 2
- wie schwierig und politisch unpopulär es ist, Entscheidungen über die Entsorgung von giftigen Abfällen zu treffen 3
- Weiß nicht 4

INTERVIEWER zu grüner Liste 23 umblättern!

56. Worüber wären Sie am meisten besorgt, wenn eine tiefe unterirdische Deponie für solchen radioaktiven Abfall in Ihrer Wohnnähe gebaut werden würde?

VORLESEN!**Nur EINE Antwort!**

- Über den Transport des Abfalls zur Deponie 1
- Über das Risiko von ausströmender Radioaktivität solange die Deponie in Betrieb ist 2
- Über die möglichen Auswirkung auf die Umwelt und die Gesundheit über die nächsten Hunderte oder Tausende von Jahren 3
- Über ein großes Absinken der lokalen Grundstückspreise 4
- Anderes (spontan) 5
- Weiß nicht 6

INTERVIEWER zu roter Liste 24 umblättern!

57. Der Großteil der radioaktiven Abfälle ist jedoch weniger gefährlich. Behandelte radioaktiver Abfall in fester Form kann in normale Stahlfässer gefüllt werden. Was glauben Sie, wird mit diesen Fässern in Österreich gemacht?

VORLESEN!**Nur EINE Antwort!**

- Sie werden ins Meer geworfen..... 1
- Sie werden in speziellen Entsorgungsstätten tief unter der Erde eingegraben 2
- Sie werden in speziellen Entsorgungsstätten eingegraben, allerdings nicht tief unter der Erde 3
- Sie werden in andere Länder zur Entsorgung gesandt..... 4
- Sie werden bis zur entgeltigen Entscheidung über ihre Entsorgung vorübergehend gelagert..... 5
- Es wird anders mit ihnen umgegangen (spontan)..... 6
- Weiß nicht 7

INTERVIEWER zu gelber Liste 25 umblättern und bis Frage 58c liegen lassen!

- | | |
|---|--------------------------------------|
| 58a. Würden Sie sagen, Sie sind sehr besorgt, ziemlich besorgt, nicht sehr besorgt oder überhaupt nicht besorgt darüber, wie in Österreich mit radioaktivem Abfall umgegangen wird? | 1 / 2 / 3 / 4 /
Weiß nicht..... 5 |
| 58b. Und wie damit in anderen Ländern der Europäischen Union umgegangen wird? | 1 / 2 / 3 / 4 /
Weiß nicht..... 5 |
| 58c. Und wie damit in den Mittel- und Osteuropäischen Ländern, die der Europäischen Union beitreten möchten, umgegangen wird? | 1 / 2 / 3 / 4 /
Weiß nicht..... 5 |

INTERVIEWER zu grüner Liste 26 umblättern!

59. Sagen Sie mir bitte für jede der folgenden Aussagen, ob Sie Ihr voll und ganz zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder gar nicht zustimmen.

VORLESEN!

	Stimme voll und ganz zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme gar nicht zu	Weiß nicht
Die Medien berichten objektiv über Fragen, die radioaktiven Abfall betreffen	1	2	3	4	5
Die Atomindustrie ist aufgeschlossen, wenn es um Informationen über radioaktiven Abfall geht	1	2	3	4	5
Ein Vorteil der Atomenergie ist, dass sie weniger Treibhausgase produziert als andere Energiequellen	1	2	3	4	5
Wenn mit dem radioaktiven Abfall sicher umgegangen wird, sollte Atomenergie eine Möglichkeit der Stromproduktion in der Europäischen Union bleiben	1	2	3	4	5
Die Generation, die Atomenergie verwendet, sollte für den Umgang mit ihrem radioaktiven Abfall verantwortlich sein, und dies nicht zukünftigen Generationen überlassen	1	2	3	4	5

60. Lassen Sie uns über ein anderes Thema sprechen: die Bevölkerungsstatistik.
60. Ganz allgemein, was ist Ihrer Meinung nach die ideale Anzahl von Kindern für eine Familie?
61. Und für Sie persönlich, was wäre die ideale Anzahl von Kindern, die Sie gerne haben würden oder gerne gehabt hätten?
- | | |
|--|----|
| Keines..... | 0 |
| Ein Kind | 1 |
| Zwei Kinder..... | 2 |
| Drei Kinder..... | 3 |
| Vier Kinder..... | 4 |
| Fünf Kinder..... | 5 |
| Sechs Kinder..... | 6 |
| Mehr als sechs Kinder | 7 |
| Es gibt keine ideale Anzahl, kommt darauf an | 9 |
| Weiß nicht..... | 10 |
- | | |
|-----------------------------|---|
| Keines..... | 0 |
| Ein Kind | 1 |
| Zwei Kinder | 2 |
| Drei Kinder..... | 3 |
| Vier Kinder | 4 |
| Fünf Kinder | 5 |
| Sechs Kinder | 6 |
| Mehr als sechs Kinder | 7 |
| Weiß nicht..... | 9 |

D11. Darf ich Sie fragen, wie alt Sie sind? | | Jahre

INTERVIEWER-Einstufung:Ist der/die Befragte **25 Jahre oder älter?**

Ja, 25 oder älter..... 1 →weiter Fr.62
Nein, jünger als 25..... 2 →weiter Fr.64

62. Wenn Sie an die Zeit zurückdenken, als Sie ungefähr 20 Jahre alt waren. Wie viele Kinder wollten Sie da haben?
- | | | |
|--|----|-----------------|
| Keines..... | 0 | →weiter Fr.64 |
| Ein Kind | 1 | } →weiter Fr.63 |
| Zwei Kinder..... | 2 | |
| Drei Kinder..... | 3 | |
| Vier Kinder..... | 4 | |
| Fünf Kinder | 5 | |
| Sechs Kinder | 6 | |
| Mehr als sechs Kinder | 7 | |
| Ich wollte Kinder haben, wusste aber nicht wie viele | 9 | } →weiter Fr.64 |
| Ich dachte nicht darüber nach, das interessierte mich nicht | 10 | |
| Weiß nicht..... | 11 | |

INTERVIEWER zu roter Liste 27 umblättern!

63. Haben Sie alle Kinder bekommen, die Sie haben wollten, als Sie um die 20 Jahre alt waren?

VORLESEN!**Maximal 3 Angaben möglich!**

- Ja, ich habe genauso viele Kinder, wie ich damals wollte..... 1
 Ja, ich habe sogar mehr als erhofft..... 2
 Nein, ich habe/hatte gesundheitliche Probleme..... 3
 Nein, mein Partner hat/hatte gesundheitliche Probleme..... 4
 Nein, ich habe nicht den richtigen Partner gefunden um Kinder aufzuziehen oder ich
 habe/hatte Probleme mit meinem Partner..... 5
 Nein, ich habe/hatte finanzielle Probleme..... 6
 Nein, mein Partner hat/hatte finanzielle Probleme..... 7
 Nein, ich finde/and es schwierig, den Beruf und das Familienleben zu vereinbaren
 (Mangel an Kinderkrippen usw.)..... 8
 Nein, es war keine passende Wohnmöglichkeit verfügbar..... 9
 Nein, die Kosten für Kinder (Ausbildung usw.) sind/waren zu hoch..... 10
 Nein, ich habe nicht den richtigen Zeitpunkt gefunden um Kinder zu bekommen..... 11
 Nein, meine vorrangigen Ziele haben sich geändert, ich habe genug Kinder..... 12
 Nein, ich habe immer noch die Absicht, Kinder zu bekommen..... 13
 Anderes (spontan)..... 14
 Weiß nicht..... 15

AN ALLE

Nein, keines..... 0 →weiter Fr.66

64. Haben Sie Kinder bzw. haben Sie jemals Kinder gehabt?
 Und falls ja, wie viele?

- Ein Kind..... 1
 Zwei Kinder..... 2
 Drei Kinder..... 3
 Vier Kinder..... 4
 Fünf Kinder..... 5
 Sechs Kinder..... 6
 Sieben Kinder..... 7
 Acht Kinder..... 8
 Neun Kinder..... 9
 Zehn oder mehr Kinder..... 10
 →weiter Fr.65

Weiß nicht..... 12 →weiter Fr.66

65. Wie alt waren Sie, als Ihr erstes Kind geboren wurde?

|_|_|_| Jahre

66. INTERVIEWER-Einstufung:

Ist der/die Befragte jetzt **jünger als 50 Jahre** (laut
 Fr.D11)?

- Ja, jünger als 50..... 1 →weiter Fr.66a
 Nein, 50 oder älter..... 2 →weiter Stat.

66a. Wie viele Kinder planen Sie noch zu bekommen?

- Keines..... 0
 Ein Kind..... 1
 Zwei Kinder..... 2
 Drei Kinder..... 3
 Vier Kinder..... 4
 Fünf Kinder..... 5
 Sechs Kinder..... 6
 Mehr als sechs..... 7
 Weiß nicht..... 9

<p>INTERVIEWER zu gelber Liste 28 umblättern!</p> <p>D1. In der Politik spricht man von "links" und "rechts". Wie würden Sie persönlich Ihren politischen Standpunkt auf dieser Liste einordnen? (Dem Befragten Zeit lassen, nicht beeinflussen: falls er zögert, zur Antwort ermutigen!)</p> <p>1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 /</p> <p>Verweigert 1 Weiß nicht 2</p>	<p>INTERVIEWER zu roter Liste 30 umblättern!</p> <p>D15a. Was ist Ihr Beruf bzw. was von dieser Liste trifft auf Sie persönlich zu?</p> <p>Nur E I N E Angabe!</p> <p>1/ 2/ 3/ 4/ → weiter Fr.D15b</p> <p>5/ 7/ 8/ 9/ 10/ } 11/ 12/ 13/ 14/ 15/ 16/ 17/ 18/ } → weiter Fr.D19</p>
<p>FRAGE D2 bis D6 entfallen!</p>	<p>INTERVIEWER zu gelber Liste 31 umblättern!</p> <p>D15b. Haben Sie in der Vergangenheit einen Beruf ausgeübt? Was war Ihr zuletzt ausgeübter Beruf?</p> <p>Nur E I N E Angabe!</p> <p>1/ 3/ 4/ 5/ 6/ 7/ 8/ 9/ 10/ 11/ 12/ 13/ 14/ 15/</p>
<p>INTERVIEWER zu grüner Liste 29 umblättern!</p> <p>D7. Würden Sie mir bitte wieder sagen, was Ihrer derzeitigen Situation am besten entspricht?</p> <p>Vorlesen! Nur eine Nennung!</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verheiratet 1 - Wiederverheiratet 2 - Unverheiratet. Lebe derzeit mit einem Partner zusammen 3 - Unverheiratet. Habe noch nie mit einem Partner gelebt 4 - Unverheiratet. Habe früher mit einem Partner gelebt, lebe jetzt aber alleine 5 - Geschieden 6 - Lebe getrennt 7 - Verwitwet 8 Anderes (spontan) 9 Verweigert (spontan) 10 	<p>FRAGE D16 bis D18 entfallen!</p> <p>D19. Und sind Sie in Ihrem Haushalt diejenige Person, die am meisten zum Haushaltseinkommen beiträgt?</p> <p>Ja 1 → weiter Fr. D25 Nein 2 → weiter Fr. D21a</p> <p>Beide gleich 3 → weiter Fr. D25 Weiß nicht 4 → weiter Fr. D25</p>
<p>D8. Als Sie mit Ihrer Schul- bzw. Universitätsausbildung aufgehört haben, wie alt waren Sie da? (Falls zur Zeit in Ausbildung "00" eintragen!)</p> <p>____ Jahre</p>	<p>FRAGE D20 entfällt!</p>
<p>FRAGE D9 entfällt!</p>	<p>INTERVIEWER zu roter Liste 30 umblättern!</p> <p>D21a. Was ist der Beruf der Person, die am meisten zum Haushaltseinkommen beiträgt bzw. was von dieser Liste trifft auf diese Person zu?</p> <p>Nur E I N E Angabe!</p> <p>1/ 2/ 3/ 4/ → weiter Fr. D21b</p> <p>5/ 7/ 8/ 9/ 10/ } 11/ 12/ 13/ 14/ 15/ 16/ 17/ 18/ } → weiter Fr. D25</p>
<p>D10. Geschlecht:</p> <p>Männlich 1 Weiblich 2</p>	<p>INTERVIEWER zu gelber Liste 31 umblättern!</p> <p>D21b. Hat diese Person in der Vergangenheit einen Beruf ausgeübt? Was war ihr zuletzt ausgeübter Beruf?</p> <p>Nur E I N E Angabe!</p> <p>1/ 3/ 4/ 5/ 6/ 7/ 8/ 9/ 10/ 11/ 12/ 13/ 14/ 15/</p>
<p>FRAGE D11 bis D13a entfallen!</p>	<p>FRAGE D22 bis D24 entfallen!</p>
<p>D13b. Wie viele Personen im Alter von 15 Jahren und älter leben in Ihrem Haushalt, Sie selbst eingeschlossen?</p> <p>____ Personen</p>	
<p>FRAGE D14 entfällt!</p>	

D25. Würden Sie sagen, Sie leben in – (VORLESEN!)

- einer ländlichen Gegend oder
Landgemeinde 1
- in einer kleinen oder mittelgroßen Stadt 2
- in einer Großstadt 3
- Weiß nicht 4

FRAGE D26 bis D28 entfallen!**INTERVIEWER zu grüner Liste 32 umblättern!**

- D29. Wir würden auch einige Informationen über das Einkommen dieses Haushaltes brauchen, um die Ergebnisse der Umfrage für verschiedene Arten von Haushalten verwerten zu können. Hier ist eine Liste von Einkommensgruppen. Bitte zählen Sie alle Gehälter und sonstigen Einkommen, die die Mitglieder des Haushaltes im Monat beziehen, zusammen, auch alle Pensionen und Sozialversicherungszahlungen, Kinderbeihilfe und sonstige Einkommen wie Mieterträge etc. Selbstverständlich wird Ihre Antwort, wie alle anderen Aussagen in diesem Interview, streng vertraulich behandelt und eine Rückverfolgung zu Ihnen oder Ihrem Haushalt wird unmöglich sein. Nennen Sie mir bitte den Buchstaben der Einkommensgruppe, in die Ihr Haushalt fällt, bevor Steuern und andere Abgaben abgezogen werden.

P/K/T/A/Z/M/O/L/Y/R/
 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

F/V/
 11 12

Verweigert 13
 Weiß nicht 14

INTERVIEW PROTOKOLL

<p>DATUM:</p> <p>P1. Tag <input style="width: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px;" type="text"/> Monat <input style="width: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px;" type="text"/></p>	<p>BUNDESLAND:</p> <p>P7. Vorarlberg 1 Tirol 2 Salzburg 3 Oberösterreich 4 Steiermark 5 Kärnten 6 Niederösterreich 7 Burgenland 8 Wien 9</p>
<p>UHRZEIT BEI BEGINN DES INTERVIEWS:</p> <p>P2. Stunde <input style="width: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px;" type="text"/> Minuten <input style="width: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px;" type="text"/> Nach 24 Stunden Rhythmus</p>	<p>POSTLEITZAHL:</p> <p>P8. <input style="width: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px;" type="text"/></p>
<p>DAUER DES INTERVIEWS:</p> <p>P3. Minuten <input style="width: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px;" type="text"/></p>	<p>ADRESSENLISTEN-NUMMERN:</p> <p>P9. <input style="width: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px;" type="text"/></p>
<p>ZAHL DER ANWESENDEN PERSONEN IM LAUFE DES INTERVIEWS:</p> <p>P4. Zwei (Interviewer und Befragte(r)) 1 Drei 2 Vier 3 Fünf und mehr 4</p>	<p>INTERVIEWER NUMMER:</p> <p>P10. <input style="width: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px;" type="text"/></p>
<p>ZUSAMMENARBEIT DER/DES BEFRAGTEN:</p> <p>P5. Ausgezeichnet 1 Ziemlich gut 2 Gut 3 Schlecht 4</p>	<p>P12. Ist ein Telefon im Haushalt verfügbar?</p> <p>Ja 1 Nein 2</p>
<p>WOHNORTGRÖSSE:</p> <p>P6. Land (bis 5.000 Einwohner) 1 Klein-, Mittelstadt 2 Landeshauptstadt 3 Wien 4</p>	

NICHT VERGESSEN: ADRESSE NOTIEREN!

.....
 Unterschrift des Interviewers